

	<p>Objekt: Stühle mit figürlichen Darstellungen</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: VI 0072a und d</p>
--	---

Beschreibung

Die Stühle sind in Pfostenbauweise gefertigt, ein über die Sitzrahmen geführtes Geflecht bildet die an den Seiten leicht gerundeten Sitze. Zur Stabilisierung sind die vier Beine zusätzlich durch gedrechselte Stäbe verbunden, und zwar an der Rückseite mit einem und an der Front und den Seiten mit je zwei. Es sind hinten und an den Seiten einfache Rundstäbe, wogegen jene an der Front mit einer mittleren Schwellung und zwei seitlichen Nodi aufwendiger gedrechselt sind. Auch die vorderen Beine sind gedrechselt, während die hinteren gebogen sind und eine kantige Form aufweisen. Sie setzen sich als Stützen für die trapezförmig verlaufende Rückenlehne fort. Ihr Schulterbrett ist mit einer zentralen, liegenden Raute mit unterschiedlichen, geschnitzten Motiven dekoriert, dort finden sich stilisierte Blüten, ein Blumenstrauß, eine antikisierende Vase und Adler. Zwischen diesem und dem unteren Quersteg ist eine Zierversprossung eingesetzt. In deren Zentrum ist ein Medaillon mit einer à jour geschnitzten Darstellung zu sehen. Hier sind Figuren bei den verschiedensten Tätigkeiten dargestellt: eine Winzerin bei der Lese, eine junge Frau beim Spinnen, ein Jüngling beim Flötenspiel, ein Mann mittleren Alters bei seiner Rast, ein Alter sich an einem Feuer aufwärmend und ein Chinese bei der Rast in einer Blätterlaube. Die beiden hier vorgestellten Stühle zeigen zum einen den Mann mittleren Alters, zum anderen den Chinesen bei seiner Rast. Ersterer ist mit Culotte, Veste, Justeaurcorps und breitkrempigem Hut in der Tracht des 18. Jahrhunderts gekleidet. Er sitzt auf einem Hocker im Freien und stützt seine Linke auf einen Wanderstock, während er in der erhobenen rechten Hand etwas hält, das leider nicht genau ausgearbeitet und daher auch nicht klar zu erkennen ist. Es könnte ein Becher sein, aus dem er während seiner Rast einen Trunk zu sich nimmt.

Das zentrale Motiv des Schulterbretts über ihm ist ein Adler mit weit ausgebreiteten Schwingen unter einer baldachinartigen Draperie. Der zweite Stuhl zeigt einen unter einer Blätterlaube auf dem Boden hockenden Mann in chinesisches anmutender Kleidung, der auf seinem Kopf einen Kegelhut trägt. In seiner linken Hand hält er eine Flasche oder Geldbeutel, während er mit der erhobenen Rechten vermutlich eine Schriftrolle umfasst.

Hier ist auf dem Schulterbrett ebenfalls ein Adler mit weit ausgebreiteten Schwingen dargestellt.

Grunddaten

Material/Technik:

Kirschbaum, Rohrgeflecht

Maße:

H 87.5 cm, B 44 cm, T 43 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	
	wo	Frankreich

Schlagworte

- Adler
- Geflecht
- Medaillon
- Raute
- Stuhl
- Vase

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2015): Aufgemöbelt - Historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift. Trier, S. 140